



12°  
5°

## Regenfälle

Ein Tiefausläufer erreicht mit recht milder Luft die Region.

## Bad Wildungen

### So klingt der Frühling

Sieben Chöre aus dem Sängerbereich der Walddörfer sangen in Odershausen den Frühling herbei. Die Gesangsvereine nahmen ihre Zuhörer in der voll besetzten Schützenhalle mit auf eine musikalische Weltreise, die mit Ehrungen ausklang. **SEITE 10**

## Korbach

### Schützen im Aufwind

Der Aufwärtstrend bei den Sportschützen hält unvermindert an, wie Vorsitzender Hermann Georg Löwer berichtet. Derweil halten die Sportler Ausschau nach einer neuen Trainingsmöglichkeit. **SEITE 7**

## Lokalsport

### Bayern-Handballer

Marko Markovic trägt das Trikot FC Bayern München. Der Fan des Fußball-Rekordmeisters, der aus Kulte kommt, spielt seit 2012 für die Handballer des FCB in der Bezirksoberliga Oberbayern und will mit diesen am Pfingstturnier in Kulte teilnehmen. **SEITE 25**

## ZUM TAGE

### Vorteile überwiegen

CLAUDIA BRANDAU über eine neue Wetterstation

Wenn das Wetterradar von Flechtendorf tatsächlich auf den Wüstegarten verlegt würde, wäre das die Lösung für einige Probleme. In Flechtendorf wäre der Weg frei für den Bau von Windkraftanlagen, in Jesberg nähme der unschöne Streit um den maroden Kellerwaldturm doch noch ein gutes Ende.

Die alte Konstruktion würde abgerissen und durch eine Wetterstation mit Besucherplattform ersetzt. Das alles kostenlos für die Gemeinde, die noch dazu eine weitere touristische Attraktion erhalten würde. Besser könnte es für Jesberg also nicht laufen.

Natürlich gibt es Zweifler und Gegner, natürlich kann man die 70er-Jahre-Optik des neuen Turms in Frage stellen, und man kann darüber streiten, ob noch mehr Windräder gebaut werden müssen. Die Vorteile scheinen aber zu überwiegen. Noch ist nicht alles in trockenen Tüchern.

Erst, wenn die Windkraft-Investoren grünes Licht für ihre Projekte erhalten, werden sie sich finanziell engagieren. Bis es soweit ist, geht wohl noch einige Zeit ins Land.

lokalredaktion@wlz-online.de



ABO-Service: 0800-1560 300 (kostenlos)  
leserservice@wlz-online.de



## 4:1 – Deutschland fertigt Angstgegner Italien ab

Fast 21 Jahre musste die deutsche Nationalmannschaft auf einen Sieg gegen Angstgegner Italien warten. Nun hat es geklappt. Mit 4:1 (2:0) fertigte die

Elf von Trainer Joachim Löw die Italiener in einem Testspiel in München ab. Es ist gleichzeitig der höchste deutsche Sieg gegen diesen Gegner nach dem

5:2 (1939). Auch Sorgenkind Mario Götze köpft sich seinen Vereinsfrust mit einem Tor (24.) von der Seele. Die weiteren Treffer erzielten Toni Kroos

(24.), Hector (59.) und Özil (75.) mit einem Foulelfmeter. Das Bild zeigt (v.l.) Müller und Hector, nach seinem ersten Tor im Nationalteam. **Foto: dpa**

# Wetterradar kann in Kellerwald umziehen

Als Ersatz für Flechtendorfer Station: Neubau genehmigt

VON CLAUDIA BRANDAU

## WALDECK-FRANKENBERG.

Der Schwalm-Eder-Kreis hat den Bau einer Wetterradarstation am Jesberger Wüstegarten genehmigt, dem höchsten Berg des Kellerwaldes. Der Neubau könnte die jetzige Station an der 50 Kilometer entfernten Deponie bei Flechtendorf ersetzen.

Dort könnten dann weitere Windräder gebaut werden: Die Anlage des Deutschen Wetterdienstes bei Flechtendorf lässt derzeit im Radius von 15 Kilometern keine weiteren Windenergieprojekte zu, da diese die Wetterdaten verfälschen könnten. Deshalb hat die Firma Abo-Wind aus Wiesbaden, die Windräder in Die-

melsee plant, ein Interesse daran, dass die Station in den Kellerwald verlegt wird. Sie wäre sogar bereit, die Kosten von 1,5 Millionen Euro zu übernehmen.

Auch Jesbergs Bürgermeister Günter Schlemmer hofft, dass diese Pläne realisiert werden können. Schon lange gibt es am Wüstegarten Probleme mit dem maroden Kellerwaldturm, der durch die neue Station ersetzt werden könnte. Das 28 Meter hohe Bauwerk hatte schon kurz nach seiner Errichtung Risse im Holz. Bis jetzt ist unklar, wer die Sanierungskosten übernehmen muss.

Falls die Wetterstation in Jesberg neu errichtet würde, soll dort ein 39 Meter hoher Betonturm samt stählerner

Besucherplattform entstehen – es wäre das erste Mal, dass ein so genutzter Turm für Besucher zugänglich wäre. Für Jesberg hieße das, dass die Gemeinde den alten Turm los und um eine touristische Attraktion reicher würde, ohne einen Euro dafür zu zahlen.

Voraussetzung für all das ist, dass die Firma Abo-Wind die Genehmigung für den Bau ihrer beantragten Windräder in Diemelsee-Flechtendorf erhält. „Wir übernehmen die Kosten für die Verlegung ja nicht auf gut Glück“, sagt Sprecher Alexander Koffka, „schließlich müssen wir das Geld mit neuen Anlagen refinanzieren“.

**HINTERGRUND, ZUM TAGE, SEITE 2**

## Sammler bringen seltene Briefmarken mit

**KORBACH.** Für den einen gilt sie als beliebter Vorwand für ein Techtelmechtel, dem anderen als Wissenschaft: die Briefmarkensammlung. 50 Sammler hatten ihre Schmuckstücke beim Tauschtreffen der Korbacher Briefmarkenfreunde im Gepäck.

Die Experten fachsimpelten, tauschten und ließen nebenher die Weltgeschichte Revue passieren. Denn nicht selten erinnern die kleinen Papierrechtecke an historische Momente. Die ältesten Marken der Sammler stammen aus der Mitte des 19. Jahrhunderts und sind entsprechend wertvoll. Die Mitglieder des Korbacher Vereins der Briefmarkensammler kamen auch über Preiserhöhungen und Stempelverfahren ins Gespräch. (resa) **SEITE 3**



## Vier Millionen für bessere Luft

Continental in Korbach will bis 2022 insgesamt vier Millionen Euro in neue Technologie investieren, um die Gummi-Gerüche, die durch die Produktion in die Umwelt abgegeben werden, weiter zu verringern. Das Unternehmen stellte gestern die Pläne vor. Bereits in den vergangenen sechs Jahren hatte der Konzern eine Million Euro für ein neues Abluftsystem im Werk ausgegeben. (lb) **Foto: Benseler SEITE 6**

## HINTERGRUND

### Forstamt plant keine Rodungen

Das Forstamt Jesberg hat keine Bedenken gegen den Bau der Wetterradarstation des Deutschen Wetterdienstes auf dem Wüstegarten.

Die Behörden hätten dafür einen umfangreichen Anforderungskatalog mit ökologischen Aspekten für den Bau zusammengestellt, sagt Forstamtsleiter Karl-Gerhard Nassauer. Das Projekt werde unter hohem Einsatz und Aufwand sowohl vom Naturpark Kellerwald-Edersee, als auch von Hessen-Forst begleitet. Der Turm soll auf einer baumfreien Fläche entstehen, es seien keine Rodungen vorgesehen. Lediglich entlang der neuen Zuwegung müssten einige wenige Bäume gefällt werden. (bra)

## Reisenovelle schwärmt vom Waldecker Land

**BAD AROLSEN.** Der Gothaer Diplom-Sozialpädagoge Tobias Schindegger (39) hat im vergangenen Sommer mit Ehefrau Jeannine (43) und den drei Söhnen Urlaub am Twistensee gemacht. Sie wohnten in einem Nur-Dach-Haus im Ferienpark und waren viel unterwegs. Die abwechslungsreiche Landschaft, das Freizeitangebot der Region und manches Detail mehr hat der Familie so viel Spaß gemacht, dass Vater Schindegger jetzt eine heitere Reisenovelle mit dem Titel „Chaos auf Twiste“ veröffentlicht hat.

Das kleine Taschenbuch ist als elektronisches Buch für Kindle-Lesegeräte und in einer Druckversion erhältlich. Eine willkommene Werbung für Familienurlaub im Waldecker Land. (es) **SEITE 4**

## Nachrichten kompakt



### VW-Aktionären droht Ausfall bei Dividende

VW-Aktionäre müssen angesichts drohender Milliardenstrafen im Abgas-Skandal einen Totalausfall bei der Dividende fürchten. Es stehe noch nichts fest, „aber es gibt keinen Hinweis, dass es auch nur Hoffnung auf einen Cent gibt“, sagte ein Aufsichtsratsmitglied. Analysten hatten zuletzt mit 1,50 Euro pro Aktie gerechnet. **WIRTSCHAFT**

### Sänger Roger Cicero: Hirnstrich mit 45

Er galt als deutscher Mister Swing und wollte gerade wieder auf Tournee gehen: Sänger Roger Cicero starb mit 45 Jahren an einem Hirnstrich. Die Musikwelt trauert.



### Wie sicher sind deutsche Flughäfen?

Die Entführung eines ägyptischen Passagierjets ist in der zypriotischen Hauptstadt Larnaka blutig zu Ende gegangen. Ein Ägypter hatte die Maschine mit der Attrappe eines Sprengstoffgürtels in seine Gewalt gebracht. Über Sicherheit an deutschen Flughäfen sprachen wir mit dem Vizechef der Gewerkschaft der Polizei, Jörg Radek. **BLICKPUNKT**

### Alle Plastiktüten sollen Geld kosten

Bundesumweltministerin Barbara Hendricks (SPD) sagt der umweltfeindlichen Plastiktüte den Kampf an. Sie will den Handel notfalls per Verordnung zwingen, die Tüten nicht mehr kostenlos abzugeben. Zuvor setzt sie jedoch auf eine Selbstverpflichtung des Handels. **POLITIK**

Beste Qualität!  
Beste Beratung!  
Bester Service!



„Wir haben immer die passende Idee für Sie!“

Uschi Schwarzer - Wohndesign-Profi

**MÖBELKREIS**  
34497 Korbach-Meininghausen  
www.moebelkreis.de